

## Online Bestellung - Fluch oder Segen?

Stand: 12.07.2017

Jahrgangsstufen	Lernbereich 2: Modul 2.5.2
Fach/Fächer	Informationstechnologie (evtl. mit dem Fach Wirtschaft und Recht)
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Berufliche Orientierung
Zeitraumen	2 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	z. B. Webseite der Verbraucherzentrale Bayern e. V. „Wenn die Bestellung nicht rechtzeitig geliefert wird“

## Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewerten Chancen und Risiken der eigenen Kommunikationsgewohnheiten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Aspekte beim Umgang mit Internetdiensten.

## Aufgabe

Herr Reuter hat am 1. Mai bei einem Online-Versand eine „Affenschaukel“ für das Zimmer seiner Tochter bestellt. Nach dem Erhalt der Bestellbestätigung überwies Herr Reuter am 5. Mai den Betrag auf das angegebene Konto. Die Versandbestätigung ist am 6. Mai per Mail bei Herrn Reuter eingegangen. Fünf Tage nachdem das Paket noch nicht eingegangen ist, wird er hellhörig. Hoffentlich ist er nicht an Internetbetrüger geraten!

1. Stelle in einem Flussdiagramm dar, welches weitere Vorgehen für Herrn Reuter bei einem Fernabsatzvertrag möglich ist.
2. Diskutiert in der Gruppe, ob in euren Familien schon ein ähnlicher Fall aufgetreten ist bzw. recherchiert im Internet nach ähnlichen Fällen.
3. Käufe im Internet bringen sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich: Stelle Vor- und Nachteile in einer Tabelle zusammen.



### Quellen- und Literaturangaben

- Internetseite der Verbraucherzentrale Bayern e. V.: „Artikel „Wenn die Bestellung nicht rechtzeitig geliefert wird“ <http://www.verbraucherzentrale.de/kontakt/onlineshop-nicht-rechtzeitig-geliefert>; Stand: 12.07.2017
- Faltblatt: Ihre Rechte als Online-Käufer;  
eBay International AG: Online Kaufen – mit Verstand, Download des Faltblatts „Ihr gutes Recht“ unter <http://www.kaufenmitverstand.de/recht/recht.php>; Stand: 12.07.2017
- Bild: Daumen nach oben:  
<https://pixabay.com/de/faust-daumen-finger-nach-oben-160957/>; OpenClipartsVectors; Stand 12.07.2017
- Bild: Daumen nach unten:  
<https://pixabay.com/de/abneigung-hand-daumen-nach-unten-157252/>; OpenclipartsVectors; Stand 12.07.2017

### Hinweise zum Unterricht

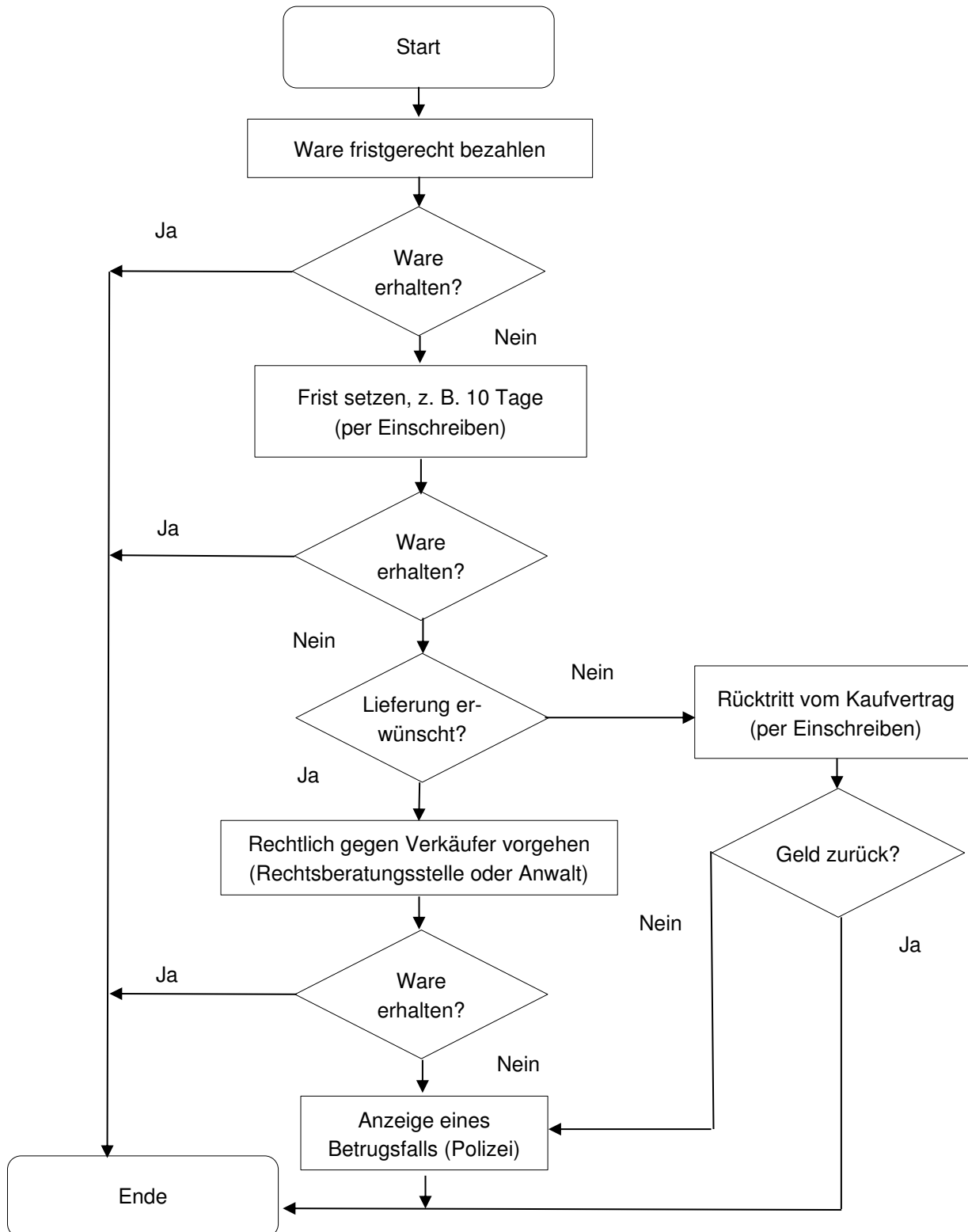
Im LehrplanPLUS des Faches Wirtschaft und Recht werden in der 8. bzw. 9. Jahrgangsstufe nachfolgende Themen behandelt:

- **Wirtschaft und Recht 8 (II)**  
Lernbereich 2: Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten  
Lernbereich 4: Privatrechtliche Regelungen  
4.2 Vertragsrecht (Schuldrecht)
- **Wirtschaft und Recht 9 (I/III)**  
Lernbereich 3: Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten  
Lernbereich 4: Grundzüge des Rechts  
4.2 Privatrechtliche Regelungen aus dem Eigentums- und Vertragsrecht

Daher kann auf entsprechendes Vorwissen zurückgegriffen werden.

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



zu 1.



zu 2.

Individuelle Lösungen der Schüler – Diskussion

zu 3.

Vorteile	Nachteile
	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnelles Einkaufen, bequem von der Couch aus, ist möglich.</li> <li>• Man ist an keine Ladenöffnungszeiten gebunden.</li> <li>• Ein einfacher und schneller Preisvergleich ist möglich.</li> <li>• Man hat ein Widerrufsrecht als Privatkäufer.</li> <li>• Man kann in Ruhe einkaufen und immer dann, wenn man gerade Zeit dazu hat.</li> <li>• Digitale Produkte können sofort erworben und genutzt werden.</li> <li>• Häufig sind versandkostenfreie Bestellungen und Rücksendungen möglich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ware kann vor dem Bestellen nicht angeschaut werden (dadurch hohe Rücksendequote, v. a. im Bekleidungssektor).</li> <li>• Einige Internetshops bieten schlechte Serviceleistungen.</li> <li>• Meist hat man keinen konkreten Ansprechpartner bei Problemen.</li> <li>• Es besteht die Gefahr des Betrugs durch Nichterfüllung des Kaufvertrags (Fake-Shops).</li> <li>• Man sieht den Menschen nicht, der auf der anderen Seite des Bildschirms agiert.</li> </ul>

## Anregung zum weiteren Lernen

- Folgende Szenarien bei Fernabsatzgeschäften könnten noch bearbeitet werden:  
Die Ware ist verloren gegangen bzw. wurde beschädigt.  
Die Ware wurde geliefert, ist jedoch mangelhaft.
- Im weiteren Verlauf könnten die allgemeinen Geschäftsbedingungen z. B. anhand folgender Aufgabenstellung genauer erörtert werden:  
Die AGB werden oft nur schnell überflogen und unüberlegt akzeptiert! Welche Inhalte können in den AGB abgebildet sein? Warum ist es für den Verbraucher wichtig, sich mit den AGB von Firmen, mit denen er zu tun hat, auseinanderzusetzen?
- Weiterhin können sich die Schüler – z. B. durch die Formulierung von Grundregeln – mit der Fragestellung auseinandersetzen, wie man sich vor Betrügereien im Internet schützen kann.